



1/2021

# KITA

IN DEUTSCHLAND UND WELTWEIT



## DIE UMWELT IM BLICK

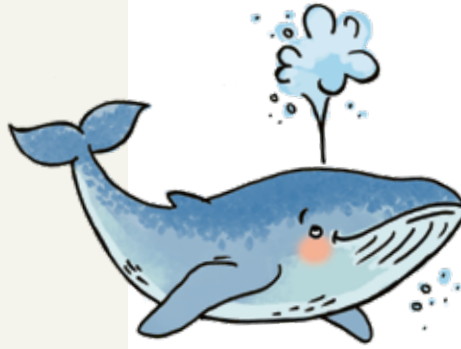


**DIE STERNSINGER**  
KINDERMISSIONSWERK

→ **DAS BRAUCHEN WIR NOCH**  
Was ist Müll und wie lernen  
wir Nachhaltigkeit im Alltag?

→ **ALLES IST VERBUNDEN**  
Selbstwirksamkeit  
und Umweltschutz

# Inhalt



## EINFÜHRUNG

Vorwort ..... 3

Alltagsproblematik  
Müll und Umweltbelastung ..... 4

## PRAXIS UND SPIRITUALITÄT

Morgenkreis und Begrüßung ..... 6

Aktionsidee  
Eine Woche mit Müll ..... 8

Insektenhotel  
Basteln für die Natur ..... 10

Nachhaltigkeit  
Alles dreht sich ums Papier ..... 12

Theaterprojekt  
Hilfe fürs Meer ..... 14

In dieser Ausgabe bieten wir Ihnen verschiedene Bausteine an, um Ihren Vorschulkindern ökologisch sinnvolles Verhalten zu vermitteln und die Verantwortung für die Schöpfung von klein auf zu stärken.

- Wir beginnen mit einer methodischen Einführung ins Thema, die im Morgenkreis kindgerecht veranschaulicht wird.
- Danach geht es in den Aktions- und Praxisteil, in dem die Kinder sich auf verschiedenen Weisen mit Mülltrennung und nachhaltiger Neuverwertung (**Upcycling**) auseinandersetzen. Hierbei steht das Erkennen der **Selbstwirksamkeit** im Vordergrund. Ein buntes Theaterprojekt unter pädagogischer Anleitung schließt das Thema ab.

### Warum Selbstwirksamkeit so wichtig ist

- **Eigene Erfolgserlebnisse:** die persönliche Erfahrung, etwas erreicht zu haben
- **Stellvertretende Erfahrung:** entsprechende Erfahrungen bei anderen Menschen beobachten
- **Verbale Ermutigung:** Ermutigung durch andere: „Ich weiß, dass du das kannst!“
- **Emotionale Erregung:** Begreifen emotionaler und situationsbedingter Reaktionen wie Anspannung, Angst, Nervosität und wie man mit diesen Gefühlen sinnvoll umgehen kann

## KONTAKT

Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ e.V.  
Stephanstraße 35 · 52064 Aachen  
Telefon 0241.44 61-0 · Fax 0241.44 61-15  
redaktion@sternsinger.de  
www.sternsinger.de

Einen Ansprechpartner für Ihre Diözesen  
finden Sie auf unserer Internetseite:  
www.sternsinger.de/kontakt

## BESTELLUNGEN

Mail: bestellung@sternsinger.de  
Telefon: 0241. 44 61-44  
Fax: 0241. 44 61-88  
Online-Shop: shop.sternsinger.de  
Best.-Nr. 106121

## IMPRESSUM

**Herausgeber**  
Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ e.V.

**Redaktion**  
Andreas Gloge (Konzept & Text), Karl Georg Cadenbach

**Gestaltung**  
Anne Theß

**Fotos**  
Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ (Anne Ackermann: 16;  
Bettina Flitner: 4; Kathrin Harms: 3o.; Martin Steffen: 3u.;  
Anne Theß: Titel, 14/15; Stefanie Wilhelm: 12/13)

**Illustrationen**  
Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ (Reclamebüro,  
Gabriele Pohl)

**Herstellung**  
Schäfer Fulfillment GmbH

Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel und dem EU-Ecolabel, klimaneutral hergestellt

## SPENDEN

Bitte überweisen Sie Ihre Spenden auf folgendes Konto:

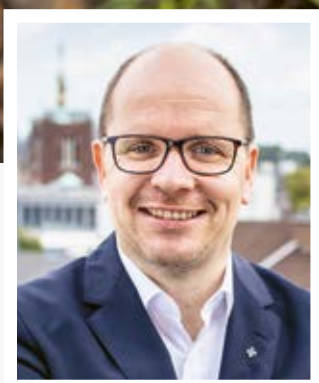
Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ e.V.  
Pax-Bank eG  
IBAN: DE95 3706 0193 0000 0010 31  
BIC: GENODED1PAX



Das Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ hat das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen.  
Ein Zeichen für Vertrauen.

**Klimaneutral**  
Druckprodukt  
ClimatePartner.com/13563-2105-1001





Fühlen, Riechen, Schmecken – sinnliche Erfahrungen helfen, die Vielfalt der Natur besser wertzuschätzen.

## Liebe Kita-Leitung, liebe Erzieherinnen und Erzieher,

„Welche Art von Welt wollen wir denen überlassen, die nach uns kommen, den Kindern, die gerade aufwachsen?“ Diese Frage stellt Papst Franziskus in seiner Enzyklika *Laudato si'*. Er vergleicht unsere Erde mit einem Haus, in dem alle Menschen leben, und um das wir uns alle zu kümmern haben.

Seit etwa dreihundert Jahren schreiben Päpste Enzykliken, wenn sie auf wichtige Situationen und Probleme in der Gesellschaft hinweisen wollen. Es ist also bezeichnend, dass Papst Franziskus im Jahr 2015 die Bewahrung der Schöpfung, den Klimawandel und den Umweltschutz in den Mittelpunkt seiner Enzyklika stellte. Denn diese Themen waren vermutlich noch nie so wichtig wie heute.

In dieser Ausgabe von „KITA – in Deutschland und weltweit“ möchte ich Sie und Ihre Kita-Kinder dazu einladen, sich spielerisch mit Umweltschutz in Form von Mülltrennung, Nachhaltigkeit und Upcycling auseinanderzusetzen. Die Sensibilisierung für einen empathischen, intuitiven und verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung ist auch für junge Kinder schon möglich.

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit den Impulsen und Angeboten dieses Hefts.

Ihr

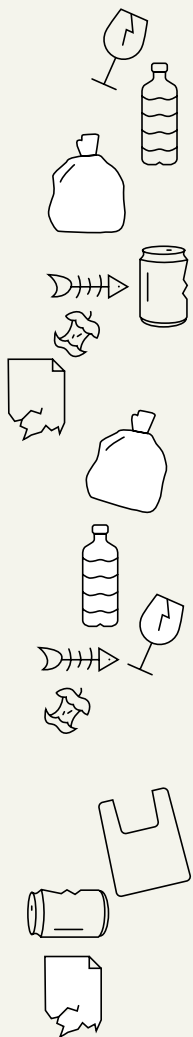
**Pfarrer Dirk Bingener**  
Präsident Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘



Ein kindgerechtes Video und mehr über die Enzyklika *Laudato si'* von Papst Franziskus finden Sie hier:  
[www.sternsinger.de/kita](http://www.sternsinger.de/kita)



In vielen Ländern arbeiten Kinder auf Müllkippen. Sie sortieren die Abfälle und verkaufen, was noch genutzt werden kann. Unser Foto ist auf den Philippinen entstanden, wo sich die Partner des Kindermissionswerks für arbeitende Kinder einsetzen.



## Alltagsproblematik: Müll und Umweltverschmutzung

Wir Deutschen produzieren im Jahr mehr als 400 Millionen Tonnen Abfall. Etwa ein Drittel findet seinen Weg ins Recycling. Der Rest wird verbrannt oder ausgelagert. Doch alles, was nicht weiter genutzt wird, belastet Menschen, Tiere und Umwelt von Jahr zu Jahr mehr. Und das weltweit.

**U**m sich im Sinne von Laudato si' verantwortungsvoll für die Schöpfung einzusetzen, ist es wichtig, schon junge Kinder für den richtigen Umgang mit Abfällen zu sensibilisieren. Das fängt bei der sorgsam Mülltrennung an und reicht bis zu einer nachhaltigen Umwelterziehung, bei der ganz alltägliche ökologisch sinnvolle Verhaltensweisen aufgezeigt werden. In der Kindertagesstätte eignet sich dazu vor allem eine spielerische Herangehensweise, denn Kinder wollen lernen, erfahren und erleben. Sie sind offen und neugierig und haben grundsätzlich eine natürliche, positive Haltung zu Natur und Umwelt.

### Was ist Müll? Und was passiert damit?

- Fragen Sie die Kinder zur Einführung ins Thema, was für sie Müll ist.
- Zeigen Sie den Kindern verschiedene Gegenstände. Das können normale Gebrauchsgegenstände sein, Plastiktüten und -verpackungen, Essensreste, kaputtes Spielzeug, Kleidung in verschiedenen Zuständen und vieles mehr
- Was davon ist aus Sicht der Kinder Müll?
- Was sollte man wegwerfen? Was kann man noch gebrauchen oder reparieren?
- Wo kommt der jeweilige Gegenstand jetzt hin?
- Was passiert mit dem Müll?



## Überleitung zur Mülltrennung und Wiederverwertung:

Fragen Sie die Kinder, welche Mülltonnen sie kennen. Welche Farben haben die Tonnen? Wofür stehen die Farben?

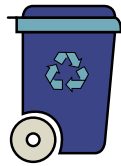


Eine Praxisumsetzung dieser Einführung bieten wir auf den Seite 8-9 an: Eine Woche mit Müll

Auf unserer Homepage finden Sie weiteres Zusatzmaterial: [www.sternsinger.de/kita](http://www.sternsinger.de/kita)



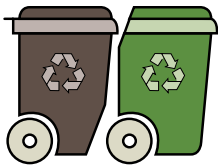
**Plastik und Verpackungen** werden z.T. gereinigt und zu neuem Material wiederverwertet (Recycling) oder sogar verkauft.



**Papier und Karton** werden größtenteils zu neuem Papier und Karton verarbeitet, meist zu Recyclingpapier.



**Restmüll** wird meist verbrannt.



**Biomüll** wird kompostiert und zum Beispiel zu Gartenerde verarbeitet.



**Glasflaschen und -behälter** werden recycelt und auf verschiedene Weise neu verwertet.

\* Die hier gezeigten Farben der Mülltonnen sind Beispiele, denn sie variieren in Deutschland von Region zu Region.

**Sensibilisieren Sie die Kinder regelmäßig für die unterschiedlichen Müllsorten und die Relevanz der Wiederverwertung, z.B. als kleines Ratespiel in Teams oder einzeln:**

- Wohin gehört eine Bananenschale?
- Was mache ich mit der ausgelesenen Zeitung?
- Wo kommt die leere Milchpackung hin?
- Das gemeinsame Nachdenken macht Spaß und lehrt schon die Kleinsten, verantwortungsvoll mit Müll umzugehen.

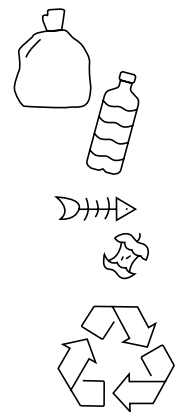
**Fragen Sie die Kinder:**

- Was passiert, wenn ich Müll einfach aus dem Fenster, ins Meer oder auf die Straße werfe?
- Was macht der Müll mit den Tieren? Mit den Menschen? Mit den Pflanzen?
- Wie kann man verhindern, dass Müll anderen Lebewesen und der Umwelt schadet?

### Recycling – Upcycling

Im Sinne der Nachhaltigkeit ist es wichtig, dass Kunststoffe möglichst lange genutzt werden. Der entscheidende Unterschied zwischen Recycling und Upcycling ist die Art und Weise, wie das jeweilige Material aufbereitet wird. Beim Upcycling werden Dinge aufgewertet, die sonst womöglich im Müll landen würden. So entstehen meist ein neuer

Verwendungszweck und eine andere Perspektive auf das Material. Anders als beim Recycling werden die Dinge nicht in ihre Grundbestandteile zerlegt. Sie werden nicht wiederverwertet, sondern aufgewertet. Dadurch bekommen sie einen ganz neuen Zweck. Beim Upcycling lernen Kinder eine wichtige Sache: Augenscheinlicher Müll muss nicht immer wertlos sein. Upcycling verlangt von den Kindern ein gewisses Maß an Kreativität und erzeugt spielerisch ein erstes Verständnis für Nachhaltigkeit.



**Unsere Bausteine orientieren sich an den drei grundlegenden Kompetenzbereichen des Globalen Lernens:**

- Erkennen
- Bewerten
- Handeln

Kinder lernen, das Phänomen „Müll“ zu verstehen (**Erkennen**), persönliche Einstellungen und Haltungen zu entwickeln (**Bewerten**), und sich abschließend nach ihren Möglichkeiten für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur einzusetzen (**Handeln**). So erfahren die Kinder Selbstwirksamkeit, die ihr Grundvertrauen in sich selbst stärkt.

# MORGENKREIS UND BEGRÜSSUNG

Im Morgenkreis werden die Kinder wie jeden Tag mit Namen begrüßt und willkommen geheißen. Danach leitet die Gruppenleitung (GL) das Thema „Die Erde ist unser Zuhause“ ein.



## Was Sie brauchen

- gemütlicher Sitzkreis mit Kissen oder Decken
- etwas gedämmtes Licht
- Abspielmöglichkeit für Musik
- Globus, Wattebausch, Wassersprüher
- Zeichnung, auf der die Erde von einem Haus umschlossen wird
- Bilder von Papst Franziskus

## Begrüßung

→ Mit den Kindern herausfinden, was ein Papst ist, wo er wohnt und was er so macht. Hierfür Bilder zu Papst und Kirche aus dem Internet ausdrucken.

**GL:** Schön, dass ihr alle da seid. Heute will ich euch davon erzählen, was Papst Franziskus den Menschen gesagt hat. Wer von euch weiß denn, was ein Papst ist?

→ Zeichnung zeigen, auf der die Erde von einem Haus umschlossen wird.

**GL:** Der Papst ist also das Oberhaupt der katholischen Kirche. Der Chef sozusagen. Er wohnt in einem winzigen Land in Italien. Das Land heißt Vatikan. Es ist nur etwa so groß wie 60 Fußballplätze. Unser jetziger Papst heißt Franziskus, und er hat ein ganz wichtiges Buch geschrieben. In dem Buch beschreibt er die Erde, auf der wir leben, als ein großes Haus.

→ Reaktionen der Kinder abwarten

**GL:** Alle Menschen, Tiere und Pflanzen wohnen in diesem Haus wie eine große Familie. Da geht es einigen gut, andere sind ganz zufrieden, und manchen geht es auch nicht so gut, sie sind vielleicht traurig oder krank. Aber was wäre das Beste für die ganze Familie?

**GL:** Richtig, das Beste wäre, wenn es uns allen gut geht. Deshalb bittet Papst Franziskus uns, dass wir gemeinsam besser auf die Erde aufpassen, auf die Tiere, die Pflanzen, und natürlich auch auf uns Menschen. Denn wir alle gehören zusammen. Egal, wie alt wir sind, wie groß, dick, dünn, schlau, reich, arm, krank, gesund... und egal, woher wir kommen.

→ Mit dem Globus die Dinge zeigen, die beschrieben werden. Mit Watte Wolken simulieren. Mit einem Wassersprüher Regen simulieren.

→ Reaktionen der Kinder abwarten

→ Reaktionen der Kinder abwarten

→ Reaktionen der Kinder abwarten

→ Kinder üben mit ihren Nachbarn verschiedene Gesichter und Gemütszustände. Am Ende schließen alle Kinder die Übung mit einem Lächeln ab, das erwidert wird.



→ Alle fassen sich an den Händen.

 ONLINE

Das Lied „Laudato si“ finden Sie zum Vorspielen und Mitsingen auf unserer Webseite: [www.sternsinger.de/kita](http://www.sternsinger.de/kita)

**GL:** Hier leben wir. Auf der Erde. Es gibt ganz viele Länder. Es gibt Meere. Es gibt Berge, Wälder und Wüsten. Ihr seht, die Erde ist rund. Wolken ziehen über die Erde. Menschen ziehen um und wohnen plötzlich woanders. Tiere wandern umher. Vögel fliegen in den Süden. Alles ist miteinander verbunden. Das merken wir jeden Tag. Hier ein paar Beispiele:

**GL:** Wer hat schon mal Pizza gegessen?

**GL:** Dabei kommt das Rezept für Pizza eigentlich aus Italien. Und heute essen Menschen auf der ganzen Welt gern Pizza.

**GL:** Wer hat schon mal ein Lied in einer anderen Sprache gehört?

**GL:** Wir alle. Die Menschen, die in anderen Sprachen singen, leben oft auch in anderen Ländern. Und doch berühren sie mit ihrer Musik unsere Herzen hier in Deutschland.

**GL:** Es gibt aber auch schlimme Dinge, die uns verbinden. Zum Beispiel Corona. Wer weiß, was das ist?

**GL:** Ganz genau, das ist dieses Virus, vor dem wir uns alle schützen können, indem wir zum Beispiel Masken tragen. Wir alle können (konnten) nicht so viele Freunde treffen, wie vorher. Viele Geschäfte sind (waren) geschlossen. Auch so etwas verbindet uns alle – leider.

**GL:** Gott weiß natürlich, dass alles miteinander verbunden ist. So hat er diese Welt geschaffen. Die Tiere, die Pflanzen, das Wetter, uns Menschen... Und weil wir alle miteinander verbunden sind, ist es wichtig, dass wir gut aufeinander aufpassen. Und Dinge tun, die uns allen helfen. Wenn uns jemand anmuffelt, muffeln wir zurück. Aber wenn wir einander anlächeln, lächeln wir zurück. Das probieren wir jetzt mal aus.

**GL:** Heute haben wir darüber gesprochen, dass alles miteinander verbunden ist. Deswegen hat Papst Franziskus gesagt, dass die Erde unser gemeinsames Haus ist. In diesem Haus leben wir alle zusammen. Gemeinsam kümmern wir uns um dieses Haus.

**GL:** Zum Abschluss fassen wir uns alle an den Händen und beten zusammen:

## Abschlussgebet

**GL:** Guter Gott, Danke, dass du uns Menschen, die Tiere und die Pflanzen geschaffen hast und wir alle gemeinsam im selben Haus wohnen: unserer Erde.

**ALLE:** Guter Gott, wir danken dir.

**GL:** Guter Gott, wir bitten dich, hilf uns, besser aufeinander aufzupassen und füreinander zu sorgen. Amen.

**ALLE:** Amen.

# EINE WOCHEN MIT MÜLL

Um den Sinn und Nutzen von Nachhaltigkeit praxisnah und einprägsam zu vermitteln, eignet sich eine ganze Woche, an deren Ende ein fertiges Bastelprojekt steht. So haben die Kinder ein gemeinsames Ziel und erfahren auf dem Weg dorthin:

- > was mit Alltagsmüll passiert
- > wie man Alltagsmüll reduzieren kann
- > ein gestärktes Bewusstsein für den Wert von Materialien
- > Umweltbewusstsein
- > Kreativität
- > Gemeinschaftsgefühl
- > Selbstwirksamkeit



## TAG 1

Im Alltag sind Kinder es gewohnt, dass Lebensmittel, Spielsachen und andere Dinge irgendwie verpackt sind. Die meisten Verpackungen sind aus Plastik und landen direkt im Müll. Aber auch viele Alltagsgegenstände werden schnell mal achtlos weggeworfen. Kinder können früh lernen, dass zu viel Müll die Umwelt belastet und dass Ressourcen nicht unendlich vorhanden sind. Dieser Ansatz sollte zweigleisig erfolgen:

### 1. Ressourcen schonen:

Wir alle sollten möglichst auf Umverpackungen verzichten, Wasser sparen, Energie sparen, Gebrauchtes kaufen, Sachen weitergeben.

### 2. Materialien und Rohstoffe wiederverwenden:

Wenn Müll anfällt, sollte man prüfen, ob daraus was Neues entstehen kann.

### Vorbereitung

Legen Sie vorab einen Vorrat an Materialien aus „Müll“ an. Vermeiden Sie kantige, scharfe oder spitze Gegenstände. Waschen Sie alles gründlich und lassen Sie es gut trocknen. Oft entstehen besonders schöne Kunstwerke, wenn ein Material vielfach vorhanden ist (z.B. Joghurtbecher, Toilettenpapierrollen, Korken). Geben Sie den Kindern vorab eine Hausaufgabe: Wenn zuhause etwas weggeworfen werden soll, das sie interessant finden, dann sollen sie es gereinigt mitbringen.

### Einstimmung

Gehen Sie mit den Kindern ihren „Müllberg“ durch:

- Ist das Müll?
  - Warum ist das Müll?
- Lassen Sie die Kinder antworten und ihre Meinungen äußern.

Überlegen Sie gemeinsam, was von ihrem Müllberg wirklich weggeworfen werden sollte und was man noch nutzen kann. Trennen Sie den Müll in zwei Haufen.

### VORHER – NACHHER

Machen Sie am Ende ein paar Fotos, um diese am Tag 5 mit den Bastelresultaten zu vergleichen.





# BASTELN FÜR DIE NATUR



Kinder haben am Lernen vor allem dann Spaß, wenn sie Dinge selbst erkunden und mitgestalten können. Erklärt man ihnen, dass wir die Natur mit unseren Abfällen belasten, so entsteht das Interesse an Nachhaltigkeit und Umweltschutz fast von allein. Mit etwas Kreativität lässt sich Upcycling als Spaß für die Kleinen gestalten und gleichzeitig etwas für die Umwelt tun.



## Praxisbeispiel

### Das Insektenhotel

Unsere Lebensweise macht es den Tieren und Insekten oft schwer. Vögel, Bienen, aber auch Käfer, Spinnen und Mücken werden in Deutschland immer seltener. Viele Insekten finden kaum noch sichere Nistplätze.

Ein sogenanntes Insektenhotel kann da helfen. Vor allem, wenn man es auch noch aus Wertgegenständen bastelt, die ansonsten in den Müll wandern würden.



Die ausführliche Bastelanleitung mit Text und Bildern finden Sie zum kostenlosen Download unter:  
[www.sternsinger.de/kita](http://www.sternsinger.de/kita)



Unser Insektenhotel

# ZUR WILDEN BIENE



## Was Sie brauchen

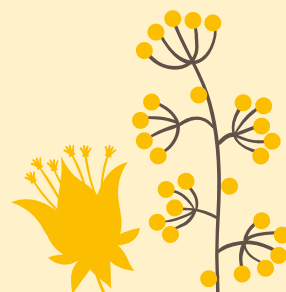
- eine leere Konservendose
- Wolle in Gelb und Schwarz
- einen Pfeifenreiniger
- 6 Perlen oder Knöpfe
- 2 weiße Tetrapak-Deckel
- Draht
- einen schwarzen Filzstift
- Schere
- Heißkleber
- Füllmaterial (z.B. Holzwolle, Schilfrohr, Bambus oder Papiertrinkhalme)
- Isolierband

## Ende gut – Bienchen gut

Kommen Sie am Ende im Sitzkreis zusammen und fragen Sie die Kinder, was sie sich vom Insektenhotel erhoffen. Und warum es gut war, nicht einfach eins zu kaufen, sondern aus Müll etwas zu basteln.

Abschließend können die Kinder ihr Werk täglich im Hof der Kita oder daheim im eigenen Garten oder auf dem Balkon begutachten. So verstehen sie, dass Sie mit Upcycling einen Beitrag zu Nachhaltigkeit und Umweltschutz geleistet haben.

**Um Schnittverletzungen zu vermeiden, kleben Sie die scharfe Kante der Dose mit Isolierband ab.**



# ALLES DREHT SICH UMS PAPIER



Im Alltag haben wir ständig mit Papier zu tun: Klopapier, Küchenrollen, Taschentücher, Kosmetiktücher, Druckerpapier, Post, Verpackungen, Schreibblöcke und Bücher sind nur ein paar Beispiele. Doch wo kommt Papier eigentlich her?

Klopapier-Mumien sind schnell gemacht und immer ein großer Spaß!



## ÜBRIGENS:

Dieses Heft ist auf Recycling-Papier gedruckt, das vollständig aus Altpapier hergestellt wurde.

Fragen Sie die Kinder, welche Arten von Papier sie kennen.

Gemeinsam mit den Kindern lohnt es sich, den Weg des Papiers nachzuerfolgen. Erleben Sie zusammen mithilfe von Videos und Bilderbüchern:

- dass Papier aus Bäumen gewonnen wird
- dass dafür viele Wälder abgeholzt werden
- dass es wichtig ist, die Wälder zu schützen
- dass es wichtig ist, den eigenen Papierverbrauch zu kontrollieren
- dass man Papier wiederverwerten kann (Recycling)
- was in Deutschland das Zeichen „Der Blaue Engel“ bedeutet
- wie man aus Papier und alten Kartons neue Dinge entstehen lassen kann (Upcycling)

Nach und nach werden die Kinder verstehen, dass Papier ein kostbarer Rohstoff ist, mit dem man bewusst und nachhaltig arbeiten kann.

Es gibt unzählige Bastelideen mit Papier und Karton wie Stiftehalter aus Toilettenpapierrollen, kleine Hütten für jedes Kind zum Spielen und Verstecken oder einen Fernseher, mit dem die Kinder im Morgenkreis von ihrem Wochenende erzählen dürfen. Witzig sind auch Spielzeug für den Aufenthaltsraum wie Klopapier-Mumien oder Fingerpuppen. Schauen Sie einfach ins Internet und Sie werden sofort fündig.



## Praxisbeispiel Wir basteln ein Fernglas

Kinder spielen gerne Abenteurer und beobachten dabei ihre Umwelt. Erstaunlich, aber wahr: Wer durchs selbstgebastelte Fernglas schaut, sieht die Dinge tatsächlich größer! Probieren Sie's einfach mal mit Ihren Kindern aus.

### Das brauchen Sie

- 1 aufgebrauchte Küchenrolle/alternativ: 2 aufgebrauchte Klo-papierrollen
- Farbe nach Wahl, z.B. Fingerfarbe
- Kordel/Schnur
- Klebeband/Zierband

### Und so geht's

1. Schneiden Sie die Küchenrolle in der Mitte durch. Je nach Länge der Rolle sollte jedes Stück 12 bis 15 Zentimeter lang sein. Alternativ gehen auch zwei Klebapierrollen.
2. Die Kinder können nun nach Lust und Laune die beiden Rollen bemalen.
3. Nachdem die Farbe getrocknet ist: Kleben Sie die beiden Rollen mit Klebeband oder Zierband zusammen und stechen Sie anschließend jeweils ein Loch in die oberen Außenkanten.
4. Fädeln Sie eine Kordel/Schnur (Länge nach Wunsch) durch die beiden Löcher, sodass ein Trageriemen entsteht.



# So ein Theater: Hilfe fürs Meer



Unsere Ozeane ersticken im Plastikmüll. Umweltorganisationen schätzen, dass über 150 Millionen Tonnen Plastik in den Meeren treiben. Und jährlich kommen weitere Millionen dazu. Mittlerweile kann man die gewaltigen Müllteppiche sogar vom Weltall aus erkennen.

**D**er Müll ist vor allem für die Tiere im Meer lebensgefährlich. Vögel, Fische und Krebse fressen aus Versehen das im Meer schwimmende Plastik oder bleiben in größeren Plastikteilen hängen und können sich nicht mehr befreien. Jedes Jahr sterben weltweit bis zu 135.000 Meeressäuger und eine Million Meeresvögel an den Folgen von Müll in den Ozeanen.



**Besprechen Sie mit den Kindern die Situation rund um die Verschmutzung der Weltmeere. Nutzen Sie dafür unter Umständen kindgerechte Bilder aus dem Internet.**

Bilden Sie mit den Kindern einen Sitzkreis und überlegen Sie gemeinsam:

- Wie kommt eigentlich der Müll ins Meer?
- Warum ist Plastik im Meer schlecht?
- Was sollten die Menschen dagegen tun?

- Erklären Sie den Kindern, wie wichtig es ist, dass alle davon erfahren. Weil wir Menschen gemeinsam viel bewirken können, wenn alle an einem Strang ziehen. Deswegen wäre es toll, ein Theaterstück einzustudieren, das dann für Eltern, Freunde und Familie aufgeführt (und/oder ggf. gefilmt) wird.



Auf unserer Webseite zur Ausgabe finden Sie Links rund um das Thema: [www.sternsinger.de/kita](http://www.sternsinger.de/kita)

## Praxisbeispiel Theaterstück

### Grundidee

Die Kinder verkleiden sich als Küsten- und Meerestiere oder suchen sich Kuscheltiere und Puppen aus, die sie spielen. Gemeinsam schmieden sie einen Plan, wie sie die Menschen dazu bringen können, keinen Müll mehr ins Meer zu werfen. Am Ende geht es den Tieren und dem Meer besser.

### Vorbereitungen

→ Jedes Kind darf sich aussuchen, welches Tier es gerne sein möchte.

### Kostüme

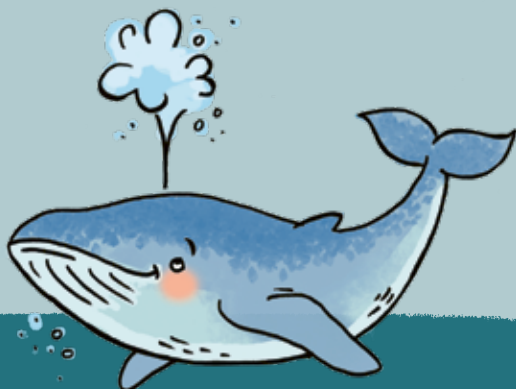
→ Überlegen Sie gemeinsam mit den Kindern, wie man möglichst einfach ein Kostüm oder eine Handpuppe bastelt – und zwar aus alten Kleiderresten, Stoffen oder Müll. Möglicherweise haben einige Kinder auch Kuscheltiere, die sich gut eignen.

### Tiergeräusche / Musik

→ Jedes Kind übt ein typisches Geräusch, das sein Tier macht. Dann überlegt die Gruppe gemeinsam, welches Musikinstrument dieses Geräusch am besten nachmachen kann – und ob Kinder, Eltern, Erzieherinnen und Erzieher so ein Instrument zuhause haben und mitbringen können.

### Bühnenbild

→ Dann wird das Bühnenbild überlegt: Sie brauchen einen Strand, das Meer und Plastikmüll. Strand und Meer kann man zum Beispiel mit bunten Tüchern darstellen. Wellenbögen können aus Karton gebastelt werden. Eine Sonne und ein Mond können abwechselnd im Hintergrund auf- und untergehen. Dazu sammeln die Kinder Plastikmüll.



### TIPP:

Zum Mitsingen bietet sich das Lied zur Sternsingeraktion 2021 an: „Wollt ihr mit uns die Welt verändern?“ Dieses Lied und viele andere können Sie sich auf unserer Homepage jederzeit anhören und kostenlos als Audiodatei samt Notenblatt herunterladen: [www.sternsinger.de/lieder](http://www.sternsinger.de/lieder)

### Die Handlung

Die Geschichte der Tiere sollte einfach und ohne viele Worte dargestellt werden. Erzieherinnen und Erzieher können parallel das Geschehen moderieren und kommentieren.

- Die Tiere leben friedlich am und im Meer.
- Zwei Menschen kommen dazu (z.B. zwei Erzieherinnen) und werfen Müll an den Strand und ins Wasser. Ihre Einstellung: Der Ozean ist so groß, das merkt doch keiner. Dann gehen die Menschen wieder weg.

- Die Tiere bekommen es nun mit dem Müll zu tun und jedes Tier leidet anders:
  - Ein Tier isst den Müll.
  - Ein Tier verfängt sich im Müll und ist gefangen.
  - Ein Tier verletzt sich am Müll.
  - Andere Tiere bleiben irgendwann reglos im Müll liegen.

- Die Sonne geht unter und der Mond geht auf. Alles wird ruhig. Die Zuschauer denken nach über das, was sie gesehen haben.

- Als die Sonne wieder aufgeht, kommt der große Wal oder der schlaue Delfin oder die listige Möwe herbei und schmiedet mit allen Tieren einen Plan.
- Sie sammeln und stapeln den Müll der Menschen zu einem riesigen Turm, der bis zum Mond reicht. So können alle Menschen sehen, wie viel Müll sie ins Meer geworfen haben. Diesen Müllturm könnte man vorher durch ein Band zusammenbinden, sodass er sich mit einem simplen Flaschenzug zur Decke hochziehen lässt.

- Die zwei Menschen vom Anfang kommen wieder zurück. Sie sehen den Müllturm und sind ganz erschrocken. Sie bereuen, wieviel Müll sie ins Meer geworfen haben.
- Sie befreien die Tiere aus dem Müll, der noch im Meer liegt und entschuldigen sich bei ihnen. Sie versprechen, sich zu überlegen, wie sie den Müll entsorgen oder sogar wiederverwerten können.
- Hier ist es wichtig, zu zeigen, dass auch wir Menschen leiden, wenn die Tiere und die Umwelt leiden.

- Dann sprechen alle Tiere mit einer Stimme (und allen Instrumenten), dass die Menschen ihren Müll entweder sicher vernichten müssen – oder aber für neue sinnvolle Dinge benutzen sollten (Recycling, Upcycling).
- Die Menschen versprechen das und verabschieden sich.
- Die Tiere bleiben zurück und fragen sich, ob die Menschen ihr Versprechen halten. Und eins der Tiere kann zum Beispiel sagen: „Wenn sie es nicht tun, wären sie schön blöd.“

- Nach diesen Abschlussworten singen und tanzen die Tiere gemeinsam ein hoffnungsvolles Abschlusslied.



SHOP

shop.sternsinger.de

### Laudato si' - Unsere Erde in Gefahr!

Papst Franziskus richtet sich mit seiner Enzyklika an alle Menschen und fragt: „Welche Art von Welt wollen wir denen überlassen, die nach uns kommen?“ Er ist sich sicher: Jeder kann an der Bewahrung der Schöpfung mitarbeiten und sich für mehr Gerechtigkeit in unserer Welt einsetzen. Religionspädagogin Agnes Wuckelt hat die Enzyklika „Laudato si'“ für Kinder übertragen und mit Originalzitaten kombiniert. Entstanden ist ein Lesebuch, das die großen Fragen unserer Zeit für Kinder zugänglich macht.

Softcover, 40 Seiten  
Format: 18 x 18 cm  
Bestellnummer: 165016  
Preis: 4,95 Euro

Ab einer Bestellmenge von 20 Exemplaren reduziert sich der Stückpreis auf 3,95 Euro.



### NEWSLETTER „BILDUNG“

Unser Newsletter zu den Bildungsmaterialien informiert regelmäßig über neue Angebote für Kita, Grundschule und Sekundarstufe I.



Abonnieren Sie ihn jetzt:  
[www.sternsinger.de/newsletter/newsletter-bildung](http://www.sternsinger.de/newsletter/newsletter-bildung)

WWW.STERNSINGER.DE